

# Fragen und Antworten zum Thema Vogelgrippe – speziell hochpathogene aviäre Influenza (Influenza A/H5N1)

## 1. Was ist die Vogelgrippe?

Unter dem Begriff „Vogelgrippe“ (aviäre Influenza) versteht man eine durch Influenza-A-Viren verursachte Erkrankung, von der hauptsächlich Vögel betroffen sind. Eine Übertragung auf Säugetiere und auch Menschen ist möglich aber selten. Bisherigen Erfahrungen zufolge erfolgt die Übertragung der Viren auf den Menschen hauptsächlich bei engem Kontakt mit infizierten oder verendeten Vögeln sowie deren Ausscheidungen. Sollte es zu einer Infektion beim Menschen kommen, kann die Erkrankung in einigen Fällen schwerwiegender verlaufen. Derzeit gibt es weltweit keine Hinweise auf eine Übertragung von Mensch zu Mensch durch aviäre Influenzaviren.

## 2. Wie kann man sich mit Vogelgrippe anstecken?

Zu einer Übertragung von aviären Influenzaviren auf den Menschen kann es nur bei engem Kontakt mit erkrankten oder verendeten Vögeln sowie deren Ausscheidungen kommen. Ansteckend sind vor allem die Ausscheidungen erkrankter Vögel sowie mit Viren verunreinigter Staub in den Federn. In Deutschland und damit auch in Niedersachsen, wo derzeit für Vögel hochpathogene H5-Viren zirkulieren, sind bislang keine Erkrankungen beim Menschen mit aviären Influenzaviren bekannt geworden. Eine Verbreitung von Menschen ausgehend ist bislang weltweit nicht beobachtet worden. Das Risiko einer zoonotischen Influenzaübertragung wird von Experten wie dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) für die Allgemeinbevölkerung in Deutschland und Europa als gering eingestuft. Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfälle mit aviärer Influenzavirusinfektion beim Menschen (zoonotische Influenza) sind meldepflichtig. Sie müssen vom behandelnden Arzt dem örtlich zuständigen Gesundheitsamt gemeldet werden.

In den USA wurden seit 2024 auch Fälle von H5N1-Infektionen bei Menschen registriert, die auf den Kontakt mit infizierten Milchkühen zurückzuführen sind (siehe RKI zu humanen Erkrankungen mit aviärer Influenza). Es wird angenommen, dass Menschen eine große Menge des Virus aufnehmen müssen, um sich zu infizieren.

## 3. Wie kann ich mich vor einer Ansteckung schützen?

Generell sollte man keine kranken oder verendeten (Wild-)Vögel bzw. (Wild-)Tiere anfassen, sondern sich an die zuständige Veterinärbehörde wenden. Wenn ein Kontakt mit Wildvögeln oder infiziertem Geflügel z.B. aus beruflichen Gründen aber nicht vermieden werden kann, sollten adäquate Schutzmaßnahmen getroffen werden, um das Risiko einer Übertragung auf den Menschen zu minimieren: Siehe hierzu Hinweise zu Vorsichts- und Schutzmaßnahmen des RKI. Nach Kontakt ist eine gute Händehygiene der effektivste Schutz, um das Risiko einer Infektion zu minimieren.

## 4. Wie wird Vogelgrippe (HPAI A/H5N1) beim Menschen festgestellt?

Bei Menschen, die a) Kontakt zu infizierten oder erkrankten Vögeln oder Menschen hatten und b) entsprechende Beschwerden (u.a. hohes Fieber, Husten, Atembeschwerden) aufweisen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Erkrankung durch das HPAI A/ H5N1-Virus. Zur Abklärung einer HPAI A/H5N1-Infektion, werden Laboruntersuchungen vor Ort beispielsweise mit einem geeigneten Influenza-Schnelltest und ggf. in Speziallaboren durchgeführt.

### Impressum

## 5. Zu welchem Krankheitsbild führt das HPAI A/ H5N1-Virus beim Menschen?

Das HPAI-Virus H5N1 kann zu einem Krankheitsbild führen, das einer Virusgrippe (Influenza) sehr ähnlich ist. Dabei kann es zu plötzlich einsetzendem hohem Fieber mit schwerem Krankheitsgefühl, Husten, Atembeschwerden und Halsschmerzen kommen. Daneben können Bindehautentzündung, Glieder- und Kopfschmerzen, Durchfall, Übelkeit und Erbrechen auftreten. Sehr selten kommt es zu einer Lungenentzündung, die auch zum Tode führen kann.

## 6. Kann man sich gegen die HPAI A/H5N1 impfen lassen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt Personen, die durch direkten Kontakt zu Geflügel oder Wildvögeln einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind die saisonale Gripeschutzimpfung. Diese schützt zwar nicht vor Infektionen mit aviären Influenzaviren, kann jedoch eine gleichzeitige Infektion mit saisonalen Influenzaviren verhindern. Dadurch senkt sie das Risiko, dass sich Grippeviren untereinander austauschen und so neue Virusvarianten entstehen, die ein Pandemierisiko darstellen.

## 7. Kann ich bedenkenlos Geflügelprodukte essen?

Ja. Produkte aus betroffenen Geflügelbeständen gelangen nicht in den Verkauf. Außerdem werden Grippeviren durch längeres Erhitzen bei Temperaturen über 70°C abgetötet. Da durch den Verzehr von rohen Eiern oder rohem Geflügel auch andere Krankheitserreger wie z. B. Salmonellen übertragen werden können, sollten Geflügel oder Eier immer gut durchgegart oder durchgebraten werden, siehe hierzu auch die [Hinweise zur Lebensmittelhygiene](#) des BfR. Arbeitsmittel sollten vor und nach Zubereitung dieser Lebensmittel sorgfältig gereinigt werden.